



Jahresbericht 2017

Auch das zweite Betriebsjahr der Genossenschaft verlief erfreulich. Der Zusammenhalt unter den Bewohnern ist ausgezeichnet und der Trägerverein initiierte oder ermöglichte im Treffpunkt eine grosse Anzahl an Veranstaltungen. Auch die Auslastung des Gästezimmers hat zugenommen.

Das Jahr brachte die ersten zwei Wechsel bei den Bewohnern. Dank der offenen und konstruktiven Kommunikation der Beteiligten und unserer Liegenschaftsverwalterin verliefen die Trennungen ohne Groll. Die beiden freigewordenen Wohnungen konnten ohne Unterbruch wieder belegt werden. Bedauerlich ist allerdings, dass der Versuch des Zusammenlebens der älteren Generation mit einem jungen Bewohner nicht funktionierte, zumal dieser mit grossem Engagement und Fachwissen die Ruderalfläche gepflegt hatte. Als Folge davon kamen wir nicht umhin, ein spezialisiertes Unternehmen für die Pflege der Umgebung einzusetzen. Tatsache ist, dass sich ein Teil der Bewohner immer noch nicht mit dem Entscheid, eine Ruderalfläche anzulegen, anfreunden kann.

Der im Herbst 2016 in Betrieb genommene Hofladen wurde anlässlich der Generalversammlung mit einem Apéro eingeweiht. Auf Anregung der Bewohner wurde ein Gartengrill erstellt. Er wird sehr rege benützt. Der Platz unter dem Nussbaum wurde zum beliebten Abendtreff der Bewohner. Im Herbst wurde unter fachkundiger Leitung im Ruderalgarten ein Gewürzbeet angelegt.

Auch die zweite Betriebsrechnung schloss mit einem guten Ergebnis ab. Sie ermöglicht die betriebsnotwendigen Abschreibungen und Rückstellungen sowie einen kleinen Gewinn, den wir nötig haben, um die Eigenkapitalbasis zu stärken. Solange diese nicht mindestens ein Drittel der Bilanzsumme beträgt, sollte keine Dividende ausgeschüttet werden. Die Anzahl der Genossenschafter stieg auf 140.

Mein Dank gebührt allen Mitgliedern der Verwaltung für ihren grossen Einsatz, vor allem Dorli Reinhart für die ausgezeichnete Verwaltung der Liegenschaft und Hubert Graf für die initiative und erfolgreiche Führung des Trägervereins. Einschliessen in den Dank möchte ich insbesondere Esther Braunschweig für die wie immer einwandfreie Erledigung der Buchhaltung und die Unterstützung der Liegenschaftsverwaltung sowie Willi Reinhart, der sich um die Behebung der Baumängel kümmert. Auch die Bewohner selber haben wiederum auf verschiedene Art sehr viel dazu beigetragen, dass die Betriebskosten tief gehalten werden konnten.

Niederweningen, 30. Januar 2018

Der Präsident

Urs Bürchler